

# Ein Scout stellt sich vor

*obgr\_seneca, ein Helfer mit goldener Kehle!*

**I**m Jahre 1 des Pontifikats Johannes Paul II PP. wurde in der freien und Reichsstadt Nürnberg im schönen Frankenland ein Junge geboren... und dies ist seine Geschichte...

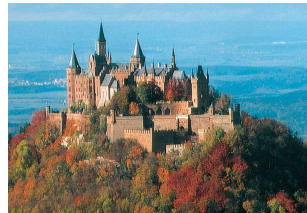
Also geboren wurde ich wie gesagt in Nürnberg. Ich lebte dort allerdings nur etwa 4 Jahre, denn noch während meiner Kindergartenzeit zogen wir ins Schwabenland. Mit dem Ergebnis, dass ich meinen eigentlichen Mutterdialekt nicht sprechen kann, sondern in ein durch (sehr) leichte fränkische Einschläge durchsetztes Hochdeutsch/Schwäbisch-Gemisch hineinwuchs. Und das im Lande des „Mir kenneet alles, außer hochdeutsch“....

Wie es der Zufall so wollte, kam ich aber aus der freien Reichsstadt, die einst ihre hohenzollerischen Burggrafen aus der Stadt gejagt hat, ausgerechnet in die „alten hohenzollerischen Lande“ im Süden Württembergs.

Ich konnte mich allerdings gut integrieren, mittlerweile kenne ich dank der freiwilligen Feuerwehr, deren Mitglied ich seit 16 Jahren bin, sogar die erste Strophe des Zollernliedes auswendig.

Aber wer bin ich, von den Umständen meiner Wohnorte einmal abgesehen?

Nun ja, während meiner Schulzeit engagierte ich mich in der Katholischen Jugend, war dort jahrelang Freizeitleiter, besetzte diverse Posten in der Vorstandschaft und saß im weißen Gewand der Ministranten neben unserem Pfarrer...



Außerdem sang ich im hiesigen (natürlich katholischen) Jugendchor und schließlich im Gospelchor, dessen Mitglied ich heute noch bin.

Nach Schule und Zivildienst (Mitarbeit in der kirchlichen Jugend kann bei der Verweigerung praktisch sein) begann ich mein Studium der Mathematik und Physik, mit dem ich jetzt fast fertig bin (und eigentlich schon eine Weile lang fertig sein sollte).

Auf Computer als wirkliche Arbeitsgeräte stieß ich erst sehr spät, lange Zeit hatte ich zusammen mit meinem Bruder einen „Amiga 500“, als reines Spielgerät, wobei mir die Grafikfähigkeit dieser Maschine zum Teil immer noch fehlt...

Was meinen weiteren Computer-Lebensweg angeht, empfehle ich die Lektüre von „Mein Weg zu Linux“ im Magdriva 1-2007.

Oliver Burger

## Die 10 Fragen:

1. *Was ist Dein Lieblingsbuch?*

Herr der Ringe, Harry Potter und Honor Harrington

2. *Was ist Dein Lieblingsfilm?*

Herr der Ringe, Pride and Prejudice (BBC)

3. *Was ist Deine Lieblingssendung im TV?*

Gutes Kabarett

4. *Was ist Deine Lieblingsmusik?*

Rock, vor Allem Queen

5. *Welche Hobbies hast Du außer Computer/Linux noch?*

Gospel singen, Feuerwehr, tauchen

6. *Welche 3 Dinge (Gegenstände/Personen) würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?*

ein gutes Messer, ein Feuerzeug mit genug Benzin und ein seetüchtiges Boot

7. *Welche Erfindung in der Geschichte der Menschheit ist für Dich die Wichtigste?*

Das Rad

8. *Seit wann beschäftigst Du Dich mit Linux?*

seit 1999/2000

9. *Seit wann beschäftigst Du Dich speziell mit Mandriva Linux?*

seit 7.1 (wann war das?)

10. *Was ist Deine Lieblingsanwendung unter Linux?*

außer der Konsole? Konqueror!